

## Teilnehmer-Feedback zur PrEssenz®-Tagung vom 18. bis 19. August 2018

### „Was immer du auch tust, tue es mit *heißem* Herzen“

Liebes "Team Odenwaldinstitut",

ganz erfüllt und mit vielen guten Ideen für ein präsenten Leben ausgestattet, sind meine Frau Ingrid und ich am vergangenen Samstag von unserem Ausflug auf die Tromm nach Karlsruhe zurückgekehrt. Habt Dank, ihr Lieben, für die gute Organisation der „PrEssenz-Tagung“ und eure von Herzen kommende Gastfreundschaft! Vielen Dank auch für den Schokoriegel, den wir als Guten-Morgen-Gruß auf unseren Stühlen vorfanden.

Gerne berichte ich euch auch von meinem eigenen Herzen, das während der Tagung zu bislang nicht gekannter Höchstform auflief. Es konnte nämlich bei einer „Durchsetzungs-Übung“ unter Beweis stellen, was es inzwischen Großes zu leisten vermag. Die Geschichte dazu:

Einer meiner wichtigsten Lebenssätze lautet: „Was immer du auch tust, tue es mit deinem ganzen Herzen“. Für die von Joël Weser angeleitete Durchsetzungs-Übung und angesichts der schwierigen Aufgabe, eine vor mir aufgebaute Menschenmauer möglichst mühelos zu überwinden, hatte ich mich entschlossen meine innere Einstellung bei einem Wort zu verändern:

„Was immer du auch tust, tue es mit *heißem* Herzen“.

Der Erfolg dieser Veränderung war „durchschlagend“! Die Menschenmauer tat sich ohne Probleme vor mir auf und wurde „spielend leicht“ überwunden. Allerdings hatte ich zu Beginn der Übung vergessen, den mir geschenkten Schokoriegel aus der Hemdentasche zu entfernen – um dann nach der Übung feststellen zu müssen, dass die Schokolade vollkommen geschmolzen war und einen unschönen schwarzen Fleck auf meinem Sonntagshemd zurückließ.

Was sich nun vordergründig wie eine schlechte Geschichte anhört, ist bei genauer Betrachtung - beziehungsweise „weitem Schauen“ wie es Joël Weser empfiehlt - eine gute Geschichte, ja eine sehr gute Geschichte sogar! Habe ich doch am eigenen Leib erfahren dürfen, dass ein Leben mit „heißem Herzen“ nicht nur metaphorisch sondern auch ganz materiell sichtbar zu machen ist! Man braucht dafür nur eine Durchsetzungs-Übung, einen heißen Tag auf der Tromm und einen Schokoriegel in der Hemdentasche...

Klar, dass ich mein beflecktes Sonntagshemd inzwischen „von heißem Herzen liebe“ und es zunächst einmal nicht in die Wäsche tue. Gerne stelle ich es auf Wunsch dem Odenwald-Institut als Leihgabe zur Verfügung, damit man es vor Ort werbewirksam „in den Wind hängt“, auf Nachfrage die zugrunde liegende Geschichte erzählt und ganz unbescheiden darauf hinweist, welche „durchschlagende“ Folgen der Besuch einer OI-Veranstaltung nach sich ziehen kann....

Diese, mit „heißer Feder“ geschriebene Rückmeldung, schickt euch mit den lieben Grüßen und den besten Wünschen für ein weiterhin gutes Gelingen eurer so wichtigen Arbeit

Euer ...

PS: Und da wäre ja auch noch der schöne Satz „Man sieht nur mit heißem Herzen gut“, den uns ein kleiner Fuchs in der Erzählung „Der kleine Prinz“ zu verstehen gibt – zugegeben, vielleicht nicht ganz wortgetreu, aber auf jeden Fall „der richtigen Spur“ nach ...